



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LVIII. König Siegmund verleiht die Stadt Küstrin mit dem Schlosse und dem Kietz dem Johann von Wartenberg, Herrn zu Tetschen, zu erblichem Besitz, am 15. Juni 1397.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

LVIII. König Siegmund verleiht die Stadt Küstrin mit dem Schlosse und dem Riez dem Johann von Wartenberg, Herrn zu Tetschen, zu erblichem Besitz, am 15. Juni 1397.

Wir Sigemund, von Gotis Gnaden König czu Vngern, Dalmacien, Croatien, Marggraff czu Brandenburg vnd des heiligen Römischen richs Ertz-Kamerer, Bekennen vnd thun Kunt öffentlich mit desim Brife allen, die In sehen, horen adir lesin, das wir angesehen haben gantze, stete vnd vnuorrückte Truwe vnd nützliche dienst, die der edel Mann her Jan von Wartenberg, herre czu Tetschin, vns oft bestendliclich getan hatt, alleczit vnuordrossentlich thut vnd in Künftigen Cziten thun fall vnd mag, vnd douon habe wir Im mit gutem Rate vnd Willen vnser offen Stete Cüstrin vnd Kys mit der Festen, die dorczu gehöret, ewichlichen vnd erbelichen gegeben vnd gereichet vnd geben vnd reichen mit Crafft disses Briefes Im, synen Kinderen, Erben vnd redlichen Nochkomlingen mit allen Czubehoringen, Czinsen, Renten, Czollen, Welden, Jagen, Wesen, Wefewachsen, Wassern, Kirchen, Mölen vnd Seen, Fischerien vnd allirley Nutzen, die dorczu gehören, wie die mit besundern vnd eigen Nahmen benant syn, vnd bedütlich mit aller Herrschafft, als wir sie bisher besessen vnd gehalten haben, nichts nicht vsgenomen, noch Keynerley recht vns vnd vnsern Erben vnd Nochkomelingen Marggraffen czu Brandenburg dorynne behaldende vnd gebin Im Macht vnd Crafft, dieselben Güter gantz vnd gar ewichlich czu besitzzen, czu haben vnd Ir czugenießen, czu vorwechseln, czu vorkouffen, czu vorgeben, czu vorkümmern vnd czu vortatzen vnd in allirley Ir nutze czu wenden, so is sie aller nützlichst vnd behegelichst düncken wert nach Irem Willen. Vnd des czu Vrkund vnd großir Sicherheit haben wir vnser heymeliche Insiigel mit vnserm Wissen an dissen Brieff heissen hengen. Geben czu Panowitz, an dem nechsten Fritage noch Pfingsten, noch Gotis Geburt Driczen hundirt Jar, dornoch in dem sieben vnd newnczigistn Jaren.

Nach einer alten Copie. Nach dem Originale in Gercken's Codex V, 236.

LIX. König Siegmund gebietet der Stadt Küstrin und dem Riez, dem Johann von Wartenberg Huldigung zu leisten, am 15. Juni 1397.

Wir Sigmund, von gotes gnaden König zu Vngern etc., Vnsern liben getreuwen den Richteren, Rathen, der gantzen gemeyne zu Custryn vnd Keytz, Steten in der Marg obir odir, vnser gnade vnde allis gut. Libin getreuwe. Wen wir angefehin habin vnde anfehin getrewe vnd nutzze dynste, dy vns vnser liber getreuwer der edle Her Jan von Wartenberg, Herre zu Tetschin, ofte nützlich getan hat vnd noch tun wirt in tzu kumstigen tzeiten, Wir Im vnd seynen erbin vnde seynen redlichen nochkomelingen Custryn vnd Keys mit allen iren tzugehorungen, rechten, eigenkeiten, Erpeigen ewichlichin gegeben haben vnde gebin, Vns noch keyne nochkomenden marggraffe von Brandenburg, keyne herschaft noch eygenkeyt in keyne wyse hinderstellig zu behalden, Gebieten wyr euch ernstlichen, wellen vnd heissen bey vnsern hulden, das ir den ege-